



## Asymmetrien

### *Mittelost, Obama und Merkel*

In der Sonntagsmesse tötete ein Bomber 24 Kopten und verletzte 49 im Kairiner Stadtteil al-Abbasiyya. In dieser City ereignete sich die Explosion nahe der St. Markus Kathedrale, Foto, wo eine kleinere St. Peter und St. Paul Kirche ist. In der al-Butrusiyya wurde als Suizidbomber Mahmud Shafiq Muhammad Mustafa ermittelt. Zuerst verwies al-Ahram auf "Islamisten in Nord-Sinai" (oft [Ansar Bait al-Maqdis](#) samt "Islamstaat", IS). Präsident as-Sisi kondolierte Papst Tawadurus II. [Kairo](#) erwähnte auch Muslimbrüder in Katar hinter Mustafas Anschlag.

St. Markus Kathedrale Kairo Foto: [Wiki](#)



Wohin man am Wochenende auch blickt, überall bieten sich verheerende Bilder. Bei einem Doppelangriff von Auto-Suizidbomben an einem Istanbul Stadium starben 38 Personen, meist Polizisten, und 155 wurden verwundet. [Ankara](#) sieht militante Kurden am Werk. Es schreitet zudem mit Reformen voran, um dem Präsidenten mehr exekutive Macht zu geben.

Im Irak bremsen IS-Einheiten die seit zwei Monaten laufende Offensive gegen [Mosul](#) und eroberten Teile oder Vororte zurück. Bagdad, das wieder Suizidbomber trafen, muss Verstärkung dorthin senden. US-Verteidigungsminister Ash Carter sieht die Islamisten in Irak und Syrien dennoch verlieren, aber dann auch in anderen Formen wieder auferstehen. Obwohl 5.000 Amerikaner im Irak und 500 in Syrien als Trainer oder Berater wirken, mag sich alles lange hinziehen, zumal [Jihadisten](#) abermals [Palmyra](#) erobert haben. Hingegen verlor der IS im libyschen Sirte eine letzte Basis, so dass er dort kaum mehr operieren kann.

Bleibt [Aleppo](#), wo die russischen, syrischen und iranischen Kräfte Rebellen im Osten fast überwältigt haben. Zigttausende Zivilisten fliehen. In Genf scheinen sich aber Russen und Amerikaner noch nicht einigen zu können. Insgesamt meinten am 7. Dezember die Staats- und Regierungschefs Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens, Italiens, Kanadas und Amerikas, eine Waffenruhe sei in Aleppo nötig, die Russland und Iran befördern sollten. Zudem dürfe es für Kriegsverbrecher keine Straffreiheit geben, wozu die UN aufgefordert werde, Berichte zu untersuchen und Beweise zu sammeln. Die sechs Mächte seien bereit, Restriktionen gegen Personen oder Gruppen zu prüfen, die für al-Asads Regime eintreten.

Ein kraftloser Text, der westliche Schwächen offenbart. Zugegeben, Amerika ist in einem Übergang. Was sagt Kanzlerin Merkel? Der libysche Staat sei jetzt in einem desaströsen Zustand. Syriens Bürgerkrieg sei auf einer katastrophalen Stufe. Verfrüht redete sie am 10. Dezember von "Mosuls Befreiung", womit Gefährdungen auch in Deutschland zunehmen, da die Aggressivität gestiegen sei. Das Jahr 2016 habe keine Ruhe gebracht, sagte sie, aber sie hoffe auf die Fortschritte in Afghanistan und Libyen sowie auf [Migrationspakete](#) wie mit der Türkei in Libyen, Tunesien, Ägypten, Niger, Mali und Äthiopien. Was liegt 2017 an?

## Asymmetrien

Terror, über den am selben Tag Präsident Obama und Kanzlerin Merkel auch sprachen. Er redete auf der MacDill Air Force Base in Tampa, Florida, sie auf dem Essener Parteitag. Natürlich haben beide Reden verschiedene Ziele - am Ende einer Präsidentschaft und zur Mobilisierung für eine vierte Kanzlerschaft. Jedoch gibt es jeweils auffällige Eigenheiten.

*Sinngemäß über Terrorfolgen Barack H. Obama – Angela Merkel, 6. Dezember 2016*

*Terror:* in acht Jahren gab es nicht einen Tag ohnedem – 2016 führte zu mehr Instabilität, Europa stärken  
*Terroristen:* wir trugen den Kampf zu ihnen, von Südasien bis Sahel – Schutz der Außengrenzen Europas  
*Militär:* keine Aufgaben der Nationsbildung – viele sich neu ausbalancierende Kraftzentren auf der Welt  
*Fokus:* mit Alliierten und Lokalen den IS und al-Qaida überwinden – wollen keine Parallelgesellschaften  
*Afghanistan:* nun weniger als 10.000 US-Truppen – [zum Vergleich: etwa 1.000 Soldaten der Bundeswehr]  
*Syrien:* IS hätte nicht vermieden werden können – grausamer Bürgerkrieg, al-Asad helfen Russland, Iran  
*Irak:* 70 Länder bildeten Koalition, auch Nachbarn – die Sicherheitsarchitektur in der Nato ist zu stärken  
*Propaganda:* in Sozialmedien gestört, halbiert – Internet kein rechtsfreier Raum, Staatsanwalt gegen Hetze  
*Islam:* wirken gegen IS-Perversion des Islam – unser Recht geht vor Scharia, Ehrenkodex, Stammesregeln  
*Mittelost:* Zusammenbruch der alten Ordnung – 890.000 Flüchtlinge 2015 empfangen, nicht noch einmal  
*Anschläge:* Boston, San Bernardino, Fort Hood und Orlando – wehrhafter Staat, gute Nachrichtendienste  
*Bedrohung:* nicht mehr Bomben, sondern tragfähige Strategie – Spannung zwischen Sicherheit und Freiheit  
*Heute:* Terroristen sind keine existenzielle Gefahr – asymmetrische Bedrohung des islamistischen Terrors  
*Ziele:* Terroristen wollen, dass wir unsere Natur und die Demokratie ändern – zu groß ist diese Bedrohung

Der Präsident hat Regionen der Welt und ihre Pakte im Auge. Zu seinem Glück erlebt er nur zwei, sogar gleichgesinnte Nachbarn. Er kann also direkt und universell Außenpolitik verfolgen, ohne Nachbarn befürchten zu müssen. Ihn trägt ein regionaler Nationalstaat mit Globalinteressen im Wettstreit der Nationen. Er kann, gesichert durch Meere und Grenzen, **Globalisierung** steuern. Was für ihn oft Auswärtiges ist, befragt für sie durch Immigration eine **Integration**. Ihre Worte zur "Hetze im Web" könnten Gegner von Religionskritikern nutzen, um "Hassredner, Islamophobe und Rassisten" vor **Gerichte** zu zerren, wie allzu oft in Europa. Ohne **Redefreiheit** keine Demokratie. Beide sind in Amerika einmalig verbrieft.

## Nachbarn

Die Kanzlerin muss aus Europas Mitte mit einem Dutzend **Nationalstaaten** als den direkten Nachbarn sowie 27 EU-Ländern handeln, ihrem Staat und ihnen Aussichten anbieten. Sie will transnational Staaten regulieren und unifizieren, eine abzubauen Überdehnung. Der Amerikaner braucht dies so nicht, darf national weltweit agieren. Die Deutsche muss viele kleinere Nenner aufzeigen und, abgesehen von Amerika, drei Großmächte gewinnen, von denen die eine tiefe Krisen plagen, die andere durch Brexit entflieht und sich die dritte aus dem Osten auf die Anklagebank wegen **Aggressivität** in der Ukraine und in Mittelost setzt.

Anders als Präsident Obama benennt Kanzlerin Merkel "islamistischen Terror", was er verwirft. Wieder betonte er, Amerika stehe nicht im Krieg mit dem Islam: dies wollten die Terroristen. Aber eine Religion ist kein Kriegsziel. Hingegen muss die **Kanzlerin** präziser bleiben – **Mittelost** ist ihr nächster Nachbar. Was die Trump-Administration auch ändert, soviel wird klar: Washington und Berlin können viel gemeinsam tun, komplementär ihre Herausforderungen bewältigen. Vor allem mögen sie die Welt aus dem frühen Globalkrieg herausführen.

Wolfgang G. Schwanitz

Neu zu Mittelost- und Migrationskrisen: *Mittelost Mosaik 2014*. Afghanistans Wahlen, Israels Raketenkrieg, Kalifat Irak-Syrien sowie Barack H. Obama, Papst Franziskus und Angela Merkel. Weist Trafo Wissenschaftsverlag, Berlin 2016, 298 Seiten, 978-3-86464-102-2. Neu Mittelost- und Migrationskrisen: *Mittelost Mosaik 2013*. Ägyptens Revolte, Syriens Bürgerkrieg, Irans Atompakt sowie Barack H. Obama, Abd al-Fattah as-Sisi und Angela Merkel. Weist Trafo Wissenschaftsverlag, Berlin 2015, 284 Seiten, 978-3-86464-009-4.